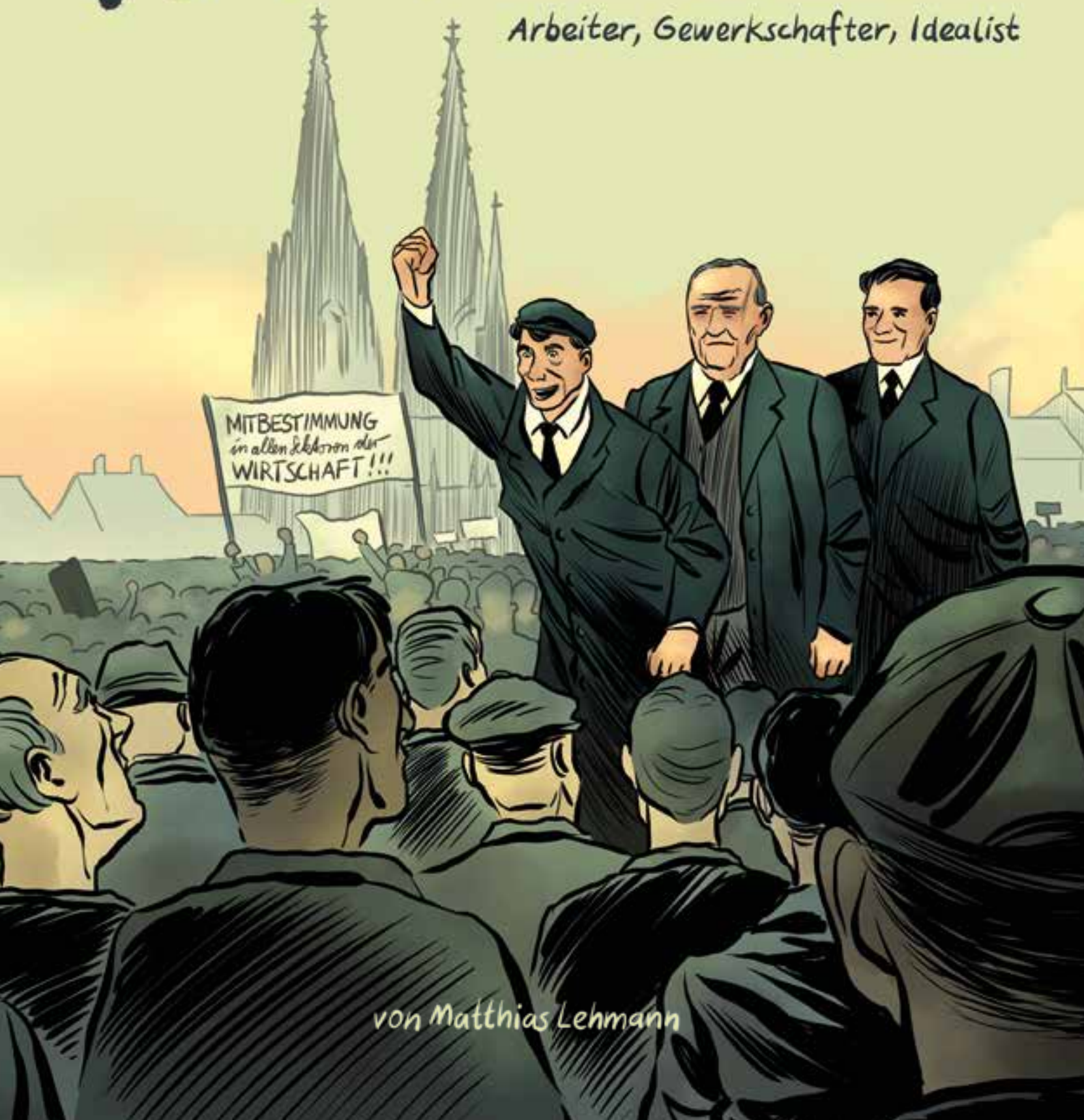


Hans Böckler

Arbeiter, Gewerkschafter, Idealist



von Matthias Lehmann





HEUTE KEINE PAUSE. UNSER ABNEHMER HAT SCHON WIEDER DEN PREIS GEDRÜCKT. DAS HEISST, IHR MÜSST MAL'N BISSCHEN MALOCHEN FÜR EVER GELD.

HEISST DAS, MEHR ARBEITEN FÜR DASSELBE GELD?



HAST'S ERFASST, SCHLAUMEIER. UND JETZT WENIGER QUATSCHEN UND MEHR ARBEITEN!



ICH MÖCHTE DEM METALLARBEITERVERBAND BEITRETEN.



DANN MUSST DU DICH HIER EINTRAGEN.

BRESLÄU, 1912

ARBEITER, DIE FABRIKEN
BRAUCHEN JETZT JEDE HAND. DAS IST
UNSERE GELEGENHEIT, HÖHERE
LÖHNE DURCHZUSETZEN!

BRINGT EURE FRAUEN MIT,
DAMIT SIE SICH UNS ANSCHLIESSEN!
WIR STREIKEN!



HANS, DU SOLLST
EINGEZOGEN WERDEN.

BERLIN, 1914



ERSTER WELTKRIEG,
OSTFRONT, 1915

WOLLT IHR HIER
WURZELN SCHLAGEN? RAUS
MIT EUCH ABER FLOTT.

ABER DAS IST...

KEIN WENN
UND ABER. RAUS HAB
ICH GESAGT!





GLÜCK IM UNGLÜCK WÜRD
ICH MAL SAGEN. GLATTER FUSSDURCHSCHUSS.
FÜR DICH GEHT'S NACH HAUSE.



OBERSCHLESISIEN, 1917

WIR WOLLEN BROT!

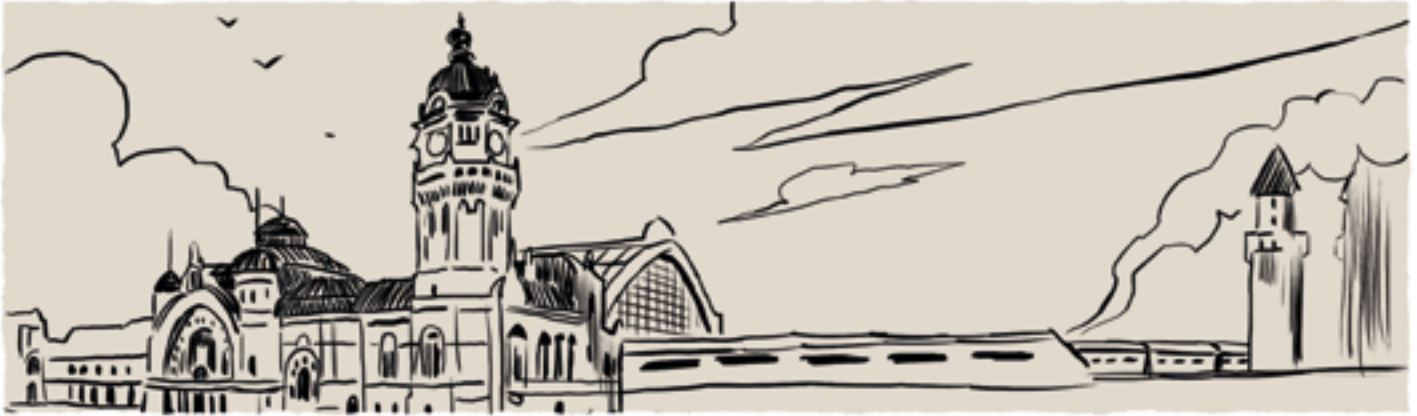
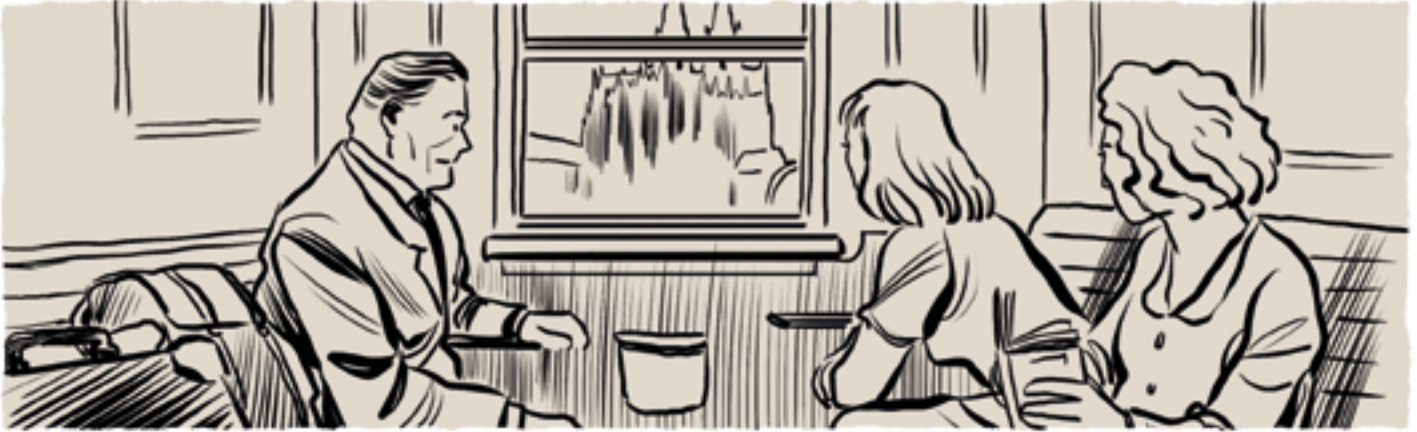


UND ANERKENNUNG
DER GEWERKSCHAFTEN ALS
UNSERE VERTRETUNG!



IHR UND EURE ARBEITSKRAFT
SEID DER ANTRIEB, DEN ES BRAUCHT, FÜR DEN
WEG IN DEN WOHLSTAND. OHNE EUCH WIRD
ES IHN NICHT GEBEN.

KÖLN, 1920



KÖLNER STADTRAT, 1924



BERLIN, 1928



HERR BÖCKLER, ICH DARF IHNEN MEINE GLÜCKWÜNSCHE AUSSPRECHEN.

VIELEN DANK.

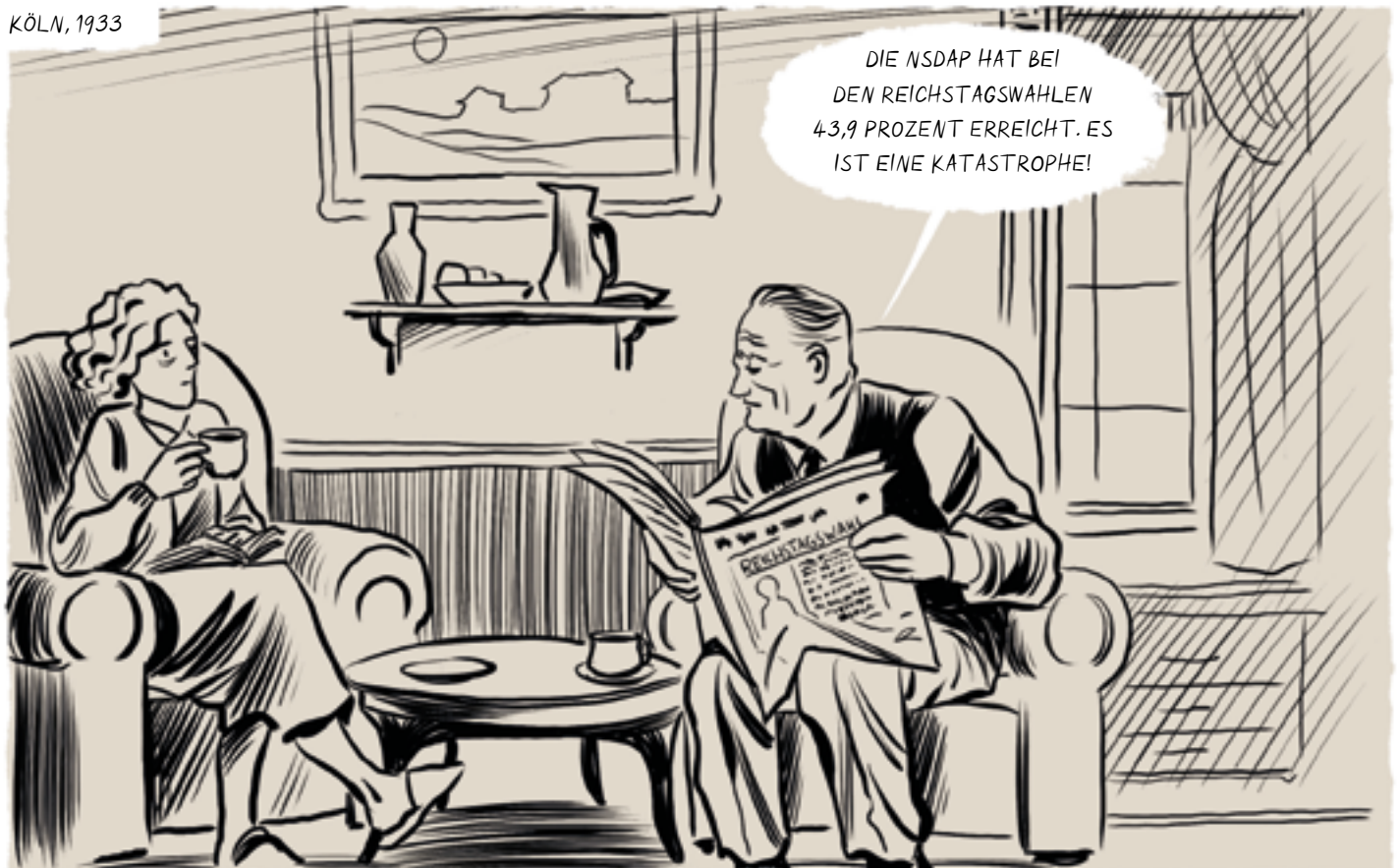
KÖLN, 1928



MITGLIED DES REICHSTAGES. HANS, DAS IST GROSSARTIG.

ICH WERDE JETZT VIEL ZEIT IM ZUG VERBRINGEN. DAS MANDAT NÜTZT UNSERER SACHE.

KÖLN, 1933



DIE NSDAP HAT BEI DEN REICHSTAGSWAHLEN 43,9 PROZENT ERREICHT. ES IST EINE KATASTROPHE!



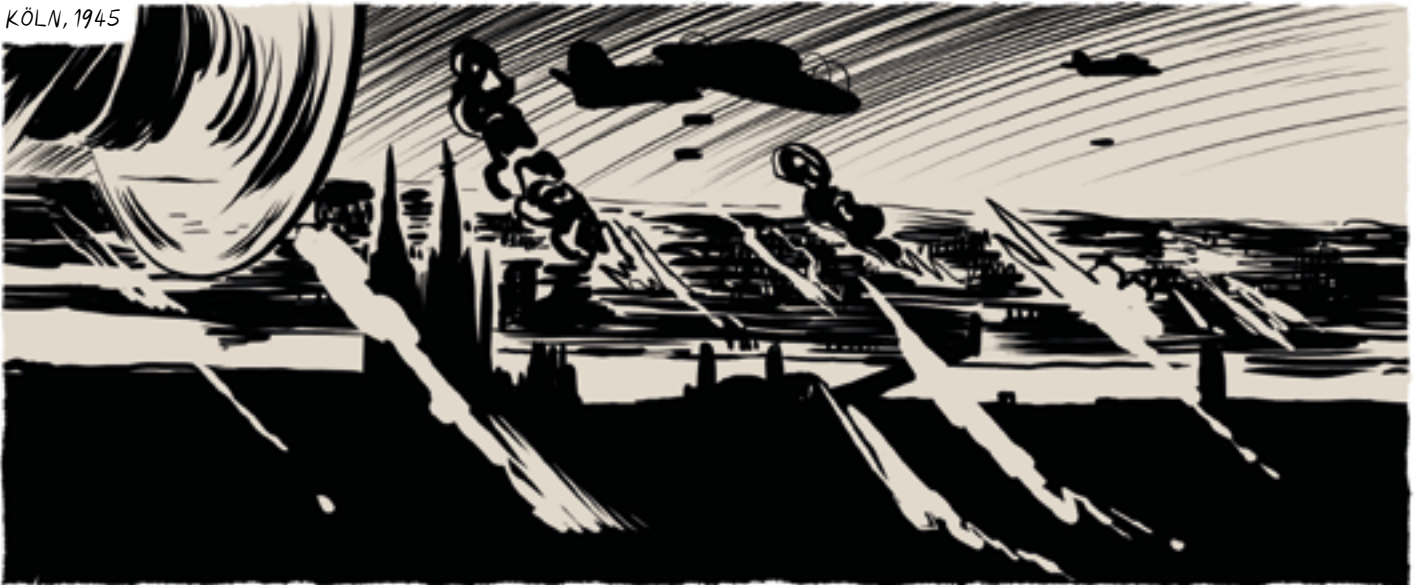
GEWERKSCHAFTSHAUS DÜSSELDORF, 1933



BERGISCHES LAND, 1944



KÖLN, 1945





DER BUNDESAUSSCHUSS DES DEUTSCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES HAT EINSTIMMIG DER VEREINBARUNG ZWISCHEN VERTRETERN DER UNTERNEHMEN UND DER GEWERKSCHAFTEN ZUGESTIMMT.

DIE BUNDESREGIERUNG, VERTRETEN DURCH DEN HERRN BUNDESKÄNZLER, DER ZEITWEILIG AN DEN VERHANDLUNGEN BETEILIGT WAR, HAT DIE BINDENDE ERKLÄRUNG ABGEGEBEN, UNVERZÜGLICH...



... BUNDESTAG UND BUNDES RAT EIN GESETZ ZU UNTERBREITEN. NACH DEM ERLASS DIESES GESTZES, WERDEN DIE AUFSICHTSRÄTE IN DEN BEIDEN GRUNDSTOFFINDUSTRIEEN KÜNFTIG PARITÄTISCH BESETZT SEIN.



DAMIT IST IN DER EISEN- UND STAHLINDUSTRIE UND IM BERGBAU EIN ERSTER SCHRITT AUF DEM WEG ZUR NEUORDNUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT GETAN.



DER POLITISCHEN DEMOKRATIE MUSS DIE DEMOKRATIE IN DER WIRTSCHAFT ZUR SEITE GESTELLT WERDEN.

KÖLN, 1951



IM RUHRGEBIET, MONATE SPÄTER

